



Chef unter den Backsteinen

Der erste in der Schweiz hergestellte Wärmedämmstein ist das ideale Element für den modernen Wohnungsbau – insbesondere auch für Mehrfamilienhäuser. Inzwischen wurden vom neuen Backstein bereits 5500 Quadratmeter verbaut.

Text: Anja Sutter // Fotos: zvg.



Ein starker Typ: «Capo 365» vereint die altbewährten Vorteile des Backsteins mit den heutigen Wärmedämmtechnologien, den gesetzlichen Vorgaben und Marktansprüchen.

«Die Erfahrungen sind durchwegs positiv», resümiert Architekt Romeo Stauffer, der das erste grosse Projekt mit dem neuen Wärmedämmstein Capo realisiert. In drei MFH mit insgesamt 22 Wohnungen lässt er 900 Quadratmeter Capo verbauen. Zum Einsatz kommt das Streifenverfahren (geklebt) mit dem Gasser Ceramic eigenen Mörtel Capofisso. «Es läuft alles nach Plan», sagt Stauffer. Mehr noch: «Beim Aufmauern haben wir – gegenüber eines Zweischalenmauerwerks – Zeit gespart.»

Die Vorteile des Capos sind greif- und spürbar. Das freut die Herstellerfirma, die den Backstein auf ein klares Marktbedürfnis hin entwickelt hat und somit exakt richtig liegt. «Als Monolith vereint er Druckfestigkeit, Wärmedämmung, Schallschutz und Befestigungstechnik ideal in einem Stein», sagt Rudolf Gasser, kaufmännischer Leiter bei

Gasser Ceramic. Er spricht von «Innovation» und «Hochleistungsbackstein».

Capo sei «der erste Stein, der diese Werte auf diesem Niveau in dieser Qualität bieten kann». Die Qualität war eines der zentralsten Elemente bei der Entwicklung, genauso wie der Nutzen – und zwar auf allen Ebenen. Schliesslich sollte der Stein nicht nur beste Werte erzielen, sondern auch in der Verarbeitung überzeugen. «Capo vereint die altbewährten Vorteile der Backsteine mit den heutigen Wärmedämmtechnologien und den gesetzlichen Vorgaben und Marktansprüchen», sagt Gasser. Dass er zudem «ein Schweizer durch und durch ist», sei das Pünktchen auf dem i.

Ein durchdachtes Produkt

Seit Herbst 2015 ist Capo 365 nun auf dem Markt. Neben Romeo Stauffer hat sich unter anderem auch Patrick Mäusli von der Mäusli Bau AG, Seedorf, für Capo als Bauelement für zwei grössere Wohnbauprojekte – drei MFH mit 19 Wohnungen und eine Überbauung mit total 36 Reihenhäusern – entschieden. «Jeder, der baut, weiss, dass man eigentlich so bauen sollte», sagt er. Mit «so» meint Mäusli das Monolithische. Anders als bei anderen Produkten, ist bei Capo die Dämmung im Stein integriert. Das bedeutet, dass es keine zusätzliche Aussendämmung mehr braucht, ein zusätzlicher Arbeitsschritt entfällt. Romeo Stauffer bestätigt: «Wenn wir etwas bauen, bauen wir etwas Gutes und Nachhaltiges. Dazu gehört eine gute Gebäudehülle.» Sie sei die Grundstruktur eines Hauses, somit das Wichtigste – und soll entsprechend überlegt gewählt werden. Das Einsteinmauerwerk Capo habe ihn überzeugt,



weil das Gesamtpaket einfach stimme: «Capo ist ein durchdachtes Produkt, das auch baustellentauglich ist.» Und wie schaut es punkto Preis aus? Ist Capo konkurrenzfähig? Mäusli rechnet gegenüber einer Kompaktfassade mit geringen Mehrkosten. «Wenn man jedoch die gesamten Baukosten anschaut», so Mäusli, «relativieren sich diese.» Stauffer verweist in diesem Zusammenhang auf den zentralen Mehrwert: «Wer darauf aus ist, möglichst günstig zu bauen, wählt wohl die Aussendämmung. Wenn bei einem Bau auch die Qualität eine Rolle spielen soll, dann stimmen Capo und sein Preis.»

Capo – Innovation aus dem Hause Gasser Ceramic

Entwicklungen wie der Backstein Capo sind sehr aufwendig, mit viel Zeit und hohen Kosten verbunden. Für Gasser Ceramic war es keine Frage des Ob, sondern mehr des Wann und Wie. Als eines der führenden Ziegelunternehmen der Schweiz ist Gasser Ceramic seit jeher bestrebt, neue Produkte oder Technologien auf den Markt zu bringen. «Neuentwicklungen sind ein Muss, wenn

man sich als Unternehmen weiterentwickeln möchte», sagt Rudolf Gasser. «Als Familienunternehmen mit bald 100-jähriger Tradition denken wir zudem langfristig und handeln auch so», ergänzt Gasser. Capo verkörpere diese Werte gleichsam, er widerspiegle die für Gasser Ceramic typische Qualität und Nachhaltigkeit. «Wir sind überzeugt, dass Capo 365 in der Bauwelt eine wichtige Position einnehmen wird, weil er das Bauen vereinfacht und verbessert.» ■

1 Der Wärmedämmstein «Capo 365» ist mit natürlichem Mineralwolle-Dämmstoff gefüllt, der nach dem Grundsatz der Ecosse Technology hergestellt wird. **2** Grundlage für vielfältige Fassaden: «Capo 365». Im Bild: Wohnüberbauung Muri, eingehüllt mit dem «Gasser Ceramic Biberschwanzziegel Vaudaire», glatt-braun. **3** Der innovative Backstein stammt aus der Entwicklung von Gasser Ceramic. Für dessen Produktion wurde am Standort Schüpfen eine neue Anlage konzipiert und gebaut.

Einsteinmauerwerk Capo 365 auf einen Blick

Capo 365 ist ein plangeschliffener, dämmstoffgefüllter, monolithischer Hochleistungsbackstein, der das Qualitätsmauerwerk der Zukunft repräsentiert. Capo 365 vereint alle Eigenschaften, die an einen Backstein seiner Art gestellt werden, auf höchstem Niveau: Er dämmt, speichert und schützt perfekt und ist absolut stabil. Capo ist ein reines Naturprodukt (Ton und natürlicher Mineralwolle-Dämmstoff), wurde in der Schweiz von Gasser Ceramic entwickelt und hergestellt und sorgt für Effizienz auf dem Bau. Weil die Dämmung bereits im Stein enthalten ist, ist keine zusätzliche Aussendämmung mehr nötig. Ein weiterer Vorteil von Capo ist seine plan geschliffene Schnittfläche: Er ist massgenau und kann mit Dünnbettmörtel verarbeitet werden, was den Bauablauf verkürzt. Diese Effizienz zusammen mit einem wirtschaftlichen Materialeinsatz machen Capo 365 für den Bau von qualitativ hochwertigen Ein- und Mehrfamilienhäusern sehr interessant.